

Baubegleitender Bodenschutz auf Baustellen

In diesem *essential* stellen die Autorinnen den baubegleitenden Bodenschutz als ein wirksames Instrument zur Vermeidung und Verhinderung von Bodenschäden auf Baustellen vor. Sie veranschaulichen relevante Eigenschaften von Böden, stellen gravierende Schäden des Bodens auf Baustellen vor, zeigen aber auch Maßnahmen zur Bodenschonung auf. Leicht wird erkennbar, dass vor allem die frühzeitige Integration eines bodenkundlichen Baubegleiters bereits in der Planungsphase des Bauvorhabens über den Erfolg des Bodenschutzes entscheidet. Es gilt, die häufig nahezu irreversiblen Bodenschäden zu vermeiden, deren Rekultivierung nicht nur kostenintensiv, sondern insbesondere sehr zeitaufwändig ist. Praktische To-Do-Listen erleichtern die Umsetzung des Bodenschutzes auf Baustellen.

Der Inhalt

- Beispiele für Bodenschäden auf Baustellen
- Eigenschaften von Böden hinsichtlich der Belastbarkeit
- Vermeidung und Verhinderung von Bodenschäden
- Dos und Don'ts auf der Baustelle

Die Zielgruppen

- Architekten und Bauingenieure mit Tätigkeitsschwerpunkt „Objektüberwachung – Bauüberwachung und Dokumentation“
- Projektleiter für Infrastrukturbaumaßnahmen, Hoch- und Tiefbau, Abgrabungen und Rekultivierungen, Bauherren

Die Autorinnen

Dr. Ulrike Meyer, Diplom-Agrarbiologin, ist öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Bodenkontaminationen und Sachverständige nach § 18 Bundesbodenschutzgesetz.

Anne Wienigk hat an der TU Dresden Geographie mit Schwerpunkt Bodenkunde und Hydrologie studiert und arbeitet seit zwei Jahren im Bereich Bodenschutz.

ISBN 978-3-658-13289-7



► springer-vieweg.de

}essentials{

Ulrike Meyer · Anne Wienigk

Baubegleitender Bodenschutz auf Baustellen

Schnelleinstieg für Architekten
und Bauingenieure

 Springer Vieweg